

Blickpunkt Luftwaffe

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **96 (2021)**

Heft 5

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

 AUSTRALIEN

In diesem Frühjahr absolvierte der Loyal Wingman von Boeing Australia seinen Jungfernflug, der Flug verlief laut Boeing reibungslos. Das unbemannte Flugzeug startete in enger Zusammenarbeit zwischen der Royal Australian Air Force und Boeing Australia zu seinem erfolgreichen Erstflug. Die strahlgetriebene Drohne wird von Airpower Teaming System (ATS) unter der Leitung von Boeing Australia für die australischen Luftstreitkräfte entwickelt und gebaut. Australien beteiligt sich



Erfolgreicher Erstflug des Loyal Wingman.

zu einem grossen Teil an den Entwicklungskosten für den neuen auf künstlicher Intelligenz aufbauenden Luftkampfhelfer. Die Royal Australian Air Force erhofft sich dementsprechend viel von der neuen Drohne, sie soll die Luftstreitkräfte in Zukunft in vielen Einsatzbereichen unterstützen und dies zu einem relativ günstigen Stückpreis von 3 bis 4 Millionen Dollar.

 DÄNEMARK

Am 7. April wurde im Lockheed Martin-Werk Fort Worth in Texas die erste F-35A für Dänemark vorgestellt. Dänemark ist seit dem Jahr 2002 als Partner bei dem Strike-Fighter-Programm dabei und hat im Juni 2016 die Beschaffung von 27 F-35A bekannt gegeben. Nun konnte das erste Flugzeug für die Royal Danish Air Force der Öffentlichkeit vorgestellt werden. Alle Maschinen für Dänemark werden laut Lockheed Martin in Fort Worth gebaut, die erste dänische F-35A soll unmittelbar nach der Auslieferung für die Erprobung zur Luke Air Force Base überflogen werden. In Luke werden dann die dänischen Piloten auf das Muster umgeschult und die Techniker darauf ausgebildet. Bis heute hat Lockheed Martin mehr



Rollout der ersten F-35 für Dänemark.

als 625 F-35 ausgeliefert, mehr als 1300 Piloten und 10 380 Wartungstechniker auf diesem Muster ausgebildet. Die ganze F-35-Flotte hat inzwischen fast 370 000 Flugstunden absolviert.

 RUSSLAND

United Aircraft Corporation (UAC) hat diesen Frühling bekannt gegeben, dass der erste modifizierte Tupolev Tu-160M-Bomber ins Testzentrum nach Schukowski ausgeliefert wurde. Die Tu-160M wurde mit neuen NK-32 series 2 Triebwerken ausgerüstet und absolvierte bereits am 2. Februar 2020 in Kasan seinen erfolgreichen Jungfernflug. In Schukowski wird der Blackjack-Bomber nun eine ausgiebige Flug- und Einsatzerprobung absolvieren, bevor er anschliessend an die russischen Luftstreitkräfte übergeben wird.

Die russischen Streitkräfte setzen momentan dreizehn überschallschnelle Tupolev Tu-160 (NATO-Bezeichnung



Erster Kampfwergesteigerter Schwenkflügelbomber Tu-160M übergeben.

Blackjack) Grossbomber ein; dabei handelt es sich weltweit um das grösste Kampfflugzeug. Der nuklearwaffenfähige Bomber kann bis zu Mach 1,9 schnell fliegen und hat eine Bombenzuladung von rund 35 Tonnen. Ohne Luftbetankung kann die Tu-160 bis zu 12 000 Kilometer weit fliegen. Diese Bomberflotte wird nun über die

nächsten Jahre auf den modernisierten Tu-160M-Standard gebracht. Neben den Modifikationsarbeiten an den bestehenden Bombern, will Russland im Werk Kasan auch zehn neue Tu-160M2-Bomber bauen, der erste soll noch in diesem Jahr fertiggestellt sein.

 GROSSBRITANNIEN

Die Regierungen des Vereinigten Königreichs und der USA bereiten offenbar eine Beschaffung von zusätzlichen Chinook-Helikoptern für die britischen Streitkräfte vor. Dies geht aus übereinstimmenden britischen Medienberichten hervor. Dem



Boeings Schwerer Transporthelikopter CH-47F.

Vernehmen nach handelt es sich um den Kauf von 14 Boeing CH-47 ER Chinook-Maschinen, welcher über ein so genanntes Foreign-Military-Sales-Verfahren (FMS) abgewickelt werden soll. Der Auftragswert soll ein Volumen von zwei Milliarden US-Dollar haben. Bereits 2018 hatte die US-Regierung den Kauf von bis zu 16 CH-47ER-Maschinen an Grossbritannien genehmigt.

Der potenzielle Zulauf der Maschinen scheint noch offen zu sein. Ursprünglich waren die Systeme für 2027 erwartet worden. Britischen Medienberichten zufolge beabsichtigt das Königreich, eine verzögerte Auslieferung der Helikopter um drei Jahre. Grund dafür scheinen offenbar finanzielle Einschränkungen aufgrund der Corona-Pandemie zu sein.

Frederik Besse 